

Kein Platz, kein Zugang, kein Problem

Mit der Kombination von Minikranen und Glasliftern hat Uplifter einem Bauherren seinen uneingeschränkten Ausblick ermöglicht. Wie, verrät Kran & Bühne.

Für die Glasfront im Erdgeschoss eines Neubaus in Amberg wurden drei einzelne Scheiben mit 300 Kilogramm, einer Tonne und 1,5 Tonnen Gewicht verbaut. Die Schwierigkeit bestand in der Kombination aus drei ungünstigen Faktoren: dem abschüssigen Grundstück, dessen unzugängliche, für herkömmliche Baumaschinen nicht erreichbare Rückseite und dem extrem hohen Gewicht der einzelnen Glaselemente. Uplifter rückte mit drei Maschinen an: einem Maeda-Minikran MC-285-2 CRM-E und zwei brandneuen Smartlifts SL 608. Da der Baukran auf dem Gelände noch zur Verfügung stand, wurden die drei Spezialgeräte kurzerhand über das Dach des Neubaus in den Garten gehoben. Um die sichere Montage der kleinen, schwer zu erreichenden Seitenscheibe mit 300 Kilo Gewicht zu ermöglichen, wurde an die Kranflasche des Maeda der Vakuum-Glassauger GS P111 L mit einer maximalen Tragkraft von 500 Kilogramm angehängt.

Um jedoch die zwei großen Scheiben für die Panoramafont über das Haus zu heben, musste der Glassauger GS-DSZ 2000 mit einer Tragkraft von zwei Tonnen ran. Er hat 26 Saugteller, die durch zwei unabhängige Vakuumkreise und einem Reserve-Vakuumtank miteinander verbunden sind, sowie zusätzliche Verlängerungsarme. An die ungefähre Montageposition gehoben, wurden die noch in der Luft schwebenden Megascheiben von den zwei bereits in Position gebrachten Smartlifts SL 608 parallel angesaugt. Nach kurzer Kontrolle der stabilen Saugleistung der Glaslifter wurde der GS-DSZ 2000 von der Glasscheibe gelöst.

Mit der doppelten Tragkraft von zwei mal 600 Kilogramm der beiden Smartlifts konnten die Scheiben spielend positioniert und montiert werden. So konnte das äußerst komplexe Projekt innerhalb nur weniger Stunden bruchlos zum Abschluss gebracht werden. Laut Uplifter lassen sich so unter anderem 50 Prozent an Zeit und Kosten bei der Fenstermontage einsparen, und Schäden an Glas und Rahmen könnten bis zu 60 Prozent reduziert werden.



Per Ladekran wurde die Scheibe über das Haus gebracht

Die Smartlifts im Doppelpack heben die schwere Scheibe mühelos ein



Der Maeda MC-285 mit 2,8 Tonnen maximaler Tragkraft bringt die 300-Kilogramm-Scheibe an den Einsatzort



Mächtig viele Sauger haben die Fensterscheibe fest im Griff